



KOMPASS

Beratung von Betroffenen einer muskuloskelettalen Erkrankung durch die MPA in der rheumatologischen Praxis

Worum geht es?

Das Projekt hat das Ziel, die Selbstmanagement-Kompetenzen von Arthritis- und Osteoporose-Betroffenen zu fördern. Zu diesem Zweck durchläuft die med. Praxisassistentin (MPA) eine zweiteilige Weiterbildung. Anschliessend berät sie in der rheumatologischen Praxis betroffene Personen (1:1-Beratungen à 60 Minuten inkl. 10 Minuten Dokumentation). Die Beratungstätigkeit wird der rheumatologischen Praxis mit 60 CHF (zzgl. MwSt.) vergütet.

Die Beratungen durch die MPA kann die rheumatologische Praxis als Zusatzleistung im Rahmen des KOMPASS-Projekts anbieten. Die Kosten für die Weiterbildung der MPA, die Beratungen in der Praxis durchführt, werden durch das Projekt getragen. Ebenfalls kostenlos ist das Beratungsangebot für die Betroffenen.

Weiterbildung der MPA

Interessierte medizinische Praxisassistentinnen (MPA) aus ambulanten, rheumatologischen Praxen besuchen die folgenden beiden Weiterbildungen:

Was	Inhalt	Wer	Wo	Wann
„Beratung von Langzeitpatienten – Rheuma“ (Modul der MPK-Ausbildung, Beschreibung und Lernziele: http://www.odamed.ch)	Rheumatologisch-fachliche Ausbildung und erster Input zur Beratung	Careum Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Schweiz und dem SVA	Aarau	5 Tage (28.10., 11.11., 28.11., 12.12.2019 und 09.01.2020)
Kompass-Weiterbildungstage	Weiterbildung und explizite Schulung für die Beratungstätigkeit	Rheumaliga Schweiz	Zürich (Geschäftsstelle der Rheumaliga Schweiz)	3 Tage (23.01., 19.02. und 6.5.2020)

Beratungsangebot in der Praxis

Nach Besuch der beiden Weiterbildungen (ca. ab März 2020) werden Beratungen durch die MPA in den Pilotpraxen angeboten. Ein Konzept bzw. Leitfaden und entsprechende Instrumente und Vorlagen werden den MPA und den Rheumatologinnen/den Rheumatologen zur Verfügung gestellt.

Vergütung der Beratungstätigkeit

Von der MPA erbrachte Beratungen können den Betroffenen während dem Pilotprojekt kostenlos angeboten werden. Jede Beratungsstunde wird den Pilotpraxen mit 60 Franken (zzgl. MwSt.) vergütet.

Mitwirken als Pilotpraxis

MPA und Rheumatologin / Rheumatologe der Pilotpraxis unterzeichnen vor dem Start der Weiterbildung im Oktober 2019 eine Vereinbarung, die die wichtigsten Punkte zwischen der Rheumaliga Schweiz (Projektverantwortung) und der Praxis regelt.

Hintergrund

Beim Projekt handelt es sich um ein von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz gefördertes Projekt im Bereich der Prävention in der Gesundheitsversorgung. Neben der Stärkung der Rolle der MPA und der besseren Einbindung von Selbstmanagement-Angeboten in die Gesundheitsversorgung sollen mit dem Projekt KOMPASS die Selbstmanagement-Fähigkeiten von Betroffenen gefördert werden. Damit gemeint ist all das, was Betroffene unternehmen, um mit der eigenen Erkrankung umzugehen. Betroffene sollen dazu befähigt werden, ihre Krankheit möglichst selbstständig und eigenverantwortlich zu bewältigen.

Aktueller Stand des Projekts

Die Dauer des Pilotprojekts beträgt zwei Jahre (2019 und 2020). Eine erste Gruppe von MPA hat die Weiterbildung absolviert und hat die Beratungstätigkeit im Mai 2019 aufgenommen.

Projektpartner

Projektpartner sind die „Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie“ (SGR), Careum Weiterbildung und der „Schweizerische Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen“ (SVA). Unterstützt wird das Projekt durch die Gesundheitsförderung Schweiz.

Kontaktpersonen

Rheumaliga Schweiz:

Angela Mueller, wissenschaftliche Mitarbeiterin, a.mueller@rheumaliga.ch, 044 487 40 16

Martina Roffler, Leiterin Dienstleistungen, m.roffler@rheumaliga.ch, 044 487 487 40 63